



STADTRAT

Aktennummer
Sitzung vom
Ressort

19. September 2013
Sicherheit

09. Postulat Brigitte Deschwanden Inhelder – Kunststoffeisbahn auf dem Bibliotheksplatz

Der Gemeinderat beantwortet das Postulat Deschwanden Inhelder.

SP (Brigitte Deschwanden Inhelder)

Eingereicht am: 21. März 2013

Weitere Unterschriften: 19

P 168/2013

Kunststoffeisbahn auf dem Bibliotheksplatz

„Der Gemeinderat wird beauftragt abzuklären, ob auf dem Bibliotheksplatz Anfang Dezember 2013 bis Weihnachten eine künstliche Eisbahn aufgestellt werden kann.“

Begründung:

- *Am letzten Weihnachtsmarkt 2012 hat der Nidauer Handels- und Gewerbeverband auf dem Bibliotheksplatz versuchsweise eine künstliche Eisbahn erstellt. Die Bahn hat zahlreiche Schlittschuhläufer begeistert und guten Anklang bei den Besuchern des Marktes gefunden. Sie hat den Platz deutlich attraktiviert und ihn zu einem Treffpunkt von Gross und Klein gemacht.*
- *Bei einer Erstellung im Jahr 2013 kann der HGV um eine finanzielle Beteiligung sicherlich angefragt werden.*
- *Eine künstliche Eisbahn Like Ice plus 7 besteht aus schadstofffreiem Kunststoff, ist vollständig CO² neutral im Betrieb, wetterunabhängig und 100 %ig recycelbar. Sie belastet somit die Umwelt nicht und entspricht einer innovativen Sportanlage.*
- *Die Eisbahn kann und soll von den Nidauer Schulen, der Jungschar und der Nidauer Jugendarbeit benutzt werden können. Der Standort des Bibliotheksplatzes ist ideal.*
- *Eine Eisbahn stellt einen winterlichen Treffpunkt dar der unser Städtli belebt und mit weiteren Aktivitäten (Wettbewerbe, Match, Eisküren, Eisbar) das gesellschaftliche Leben attraktiv gestaltet.“*

Antwort des Gemeinderates

Abklärungen, ob eine künstliche „Eisbahn“ auf dem Bibliotheksplatz aufgestellt werden kann, liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Ebenso sind der Gemeinderat oder die zuständige Verwaltungsstelle zuständig für allenfalls notwendige Bewilligungen. Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat als Abklärungsauftrag entgegenzunehmen. Das Resultat dieser Abklärungen wird nachfolgend dargelegt.

Der Gemeinderat findet die Idee einer künstlichen „Eisbahn“ während der Weihnachtszeit grundsätzlich gut und stellt in Aussicht, ein entsprechendes Gesuch einer privaten Initiative oder Organisation wohlwollend zu prüfen, den notwendigen Platz zur Verfügung zu stellen und die in seiner Kompetenz liegenden Bewilligungen zu erteilen.

Er weist aber ausdrücklich darauf hin, dass die Finanzierung, die Organisation und der Betrieb von privaten Organisatoren (KMU¹, Vereine etc.) ausgehen müsste. Die Stadtverwaltung Nidau hat nicht die notwendigen personellen Ressourcen um die Organisation und den Betrieb eines Eisbahnbetriebs sicherzustellen. Eine Unterstützung durch das Bauamt ist im Rahmen der Auf- und Abbauarbeiten denkbar.

Im Voranschlag 2013 sind keine Ausgaben für ein solches Vorhaben vorgesehen und der Gemeinderat ist nicht bereit entsprechende Nachkredite zu bewilligen.

Eine Umfrage bei ggf. betroffenen Stellen hat folgende Anregungen ergeben, welche der Gemeinderat auf diesem Weg den angehenden Organisatoren mit auf den Weg geben möchte:

- Standort: Im Jahr 2012 wurde die Eisbahn auf dem Bibliotheksplatz aufgestellt. Dieser Standort wird grundsätzlich unterstützt. Mögliche Alternativen wären der Pausenplatz beim Schulhaus Balainen oder der Parkplatz vor dem Strandbad Nidau.
- Betrieb: Das von den KMU im vergangenen Jahr gemietete Modell einer Kunststoffeisbahn benötigt ausser einer gelegentlichen Reinigung weder Wartung noch aufwändige Unterhaltsarbeiten. Dennoch müsste die künstliche Eisbahn aus Sicherheitsgründen während den Öffnungszeiten personell betreut und beaufsichtigt werden. Zusätzlich bräuchte es wohl einen Schlittschuhverleih, da viele Familien heute nicht mehr über eigene Schlittschuhe verfügen.

Das Anliegen der Postulantin („Der Gemeinderat wird beauftragt abzuklären, ob auf dem Bibliotheksplatz Anfang Dezember 2013 bis Weihnachten eine künstliche Eisbahn aufgestellt werden kann“) wurde erfüllt. Das Postulat kann, angenommen und gleichzeitig als erfüllt beschrieben werden.

¹ Der KMU hat eine Bandenwerbung in Aussicht gestellt.

Beschluss

Das Postulat wird angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.

2560 Nidau, 18. Juni 2013

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Der Präsident

Der Sekretär

Adrian Kneubühler

Stephan Ochsenbein